



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2005-03-26

Pressemitteilung

Ehrenstadtverordnete Pauline Viehmann gestorben SPD und Arbeiterwohlfahrt trauern um engagierte Mitstreiterin

Nur rund einen Monat hat die Lorschener Ehrenstadtverordnete Pauline Viehmann ihren 80. Geburtstag im Februar überlebt. Wir hatten über ihren Lebenslauf berichtet. Am Karfreitag starb die Lorschenerin nach langer schwerer Krankheit. Vor allem die Lorschener SPD und die Arbeiterwohlfahrt trauern um eine engagierte Mitstreiterin. Pauline Viehmann war 33 Jahre Mitglied der Arbeiterwohlfahrt und fast durchwegs aktiv im Vorstand des Ortsvereins und des Kreisverbandes. Sie gehörte 30 Jahre der sozialdemokratischen Partei an, war lange Jahre im Vorstand, darunter einige Jahre als zweite Vorsitzende. 15 Jahre lang vertrat sie die Interessen ihrer Mitbürger in der Lorschener Stadtverordnetenversammlung.

In all diesen Aufgabenbereichen hatte sich Pauline Viehmann im der sozial Schwächsten angenommen, hatte sich für kranke, behinderte und alte Menschen eingesetzt. So war es auch nahezu selbstverständlich, dass sie Mitglied war im Verein der Behinderten und ihrer Freunde. Ihr Wunsch nach einem Alten- und Pflegeheim in Lorsch wurde nicht mehr erfüllt. Pauline Viehmann wurde für ihr soziales Engagement und ihr kommunalpolitisches Wirken vielfach geehrt. Unter anderem würdigte das Land Hessen ihr Wirken mit dem Landesehrenbrief.